

Vertrag über die Erstattung Eines Sachverständigenprivatgutachtens

Herr/ Frau/ Firma

(Auftraggeber/ in)

beauftragt

Herrn/ Frau

öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für:

_____ (Auftragnehmer/ in)

mit der Erstattung eines schriftlichen Gutachtens zu folgenden Fragen:
(knappe und eindeutige Auftragsformulierung)

1. Das Gutachten wird für folgenden Zweck erstattet

2. Das Gutachten soll zur Erreichung dieses Zweckes folgenden Personen/
Stelle vorgelegt werden:

3. Der Auftraggeber ermächtigt den Sachverständigen, Verbindung mit der
Gegenseite aufzunehmen und diese insbesondere zum Ortstermin zu laden.

4. Der Auftraggeber stellt dem Sachverständigen folgende Unterlagen zur Verfügung:
- _____
- _____
5. Der Stundensatz des Auftragnehmers, der für alle mit dem Gutachten zusammenhängenden Arbeiten in gleicher Höhe gilt, beträgt _____€.
- (in Worten _____€)
6. Bedarf es nach der Erfahrung des Auftragnehmers der Zuziehung einer Hilfskraft, so beträgt deren Stundensatz _____€.
- (in Worten _____€)
7. Die Fahrtkosten des Auftragnehmers und deren Hilfskraft betragen _____€ pro Kilometer.
8. Fotos werden mit _____€ pro Bild abgerechnet, weitere Abzüge vom gleichen Bild mit _____€.
9. Telefon-, Fotokopie- und Portokosten sowie Parkgebühren werden, soweit sie anfallen, gesondert abgerechnet.
10. Zu diesen Einzelkosten kommt die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 % hinzu.
11. Der Auftragnehmer erhält vor Aufnahme seiner Tätigkeit einen Kostenvorschuss in Höhe von _____€
- (in Worten _____€)
- der bis zum _____ auf das Konto der _____ - Bank,
Kto-Nr. _____, BLZ _____ zu überweisen ist.
12. Der Auftraggeber wünscht _____ Exemplare des Gutachtens und _____ Ausfertigungen der Abrechnung, zu übersenden an die oben angegebene Anschrift des Auftraggebers.
13. Der Auftragnehmer haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, also nicht im Falle leichter Fahrlässigkeit. Soweit der Auftragnehmer im Rahmen des von ihm zu erstattenden Gutachtens eine Rechtsfrage berührt oder im Zusammenhang mit diesem Auftrag einen Rechtsrat erteilt, wird die Haftung in dem von der Rechtsprechung zugelassenen Maße ausgeschlossen, weil die Klärung von Rechtsfragen nicht zu den Aufgaben des Auftragnehmers gehört.
14. Wird der Sachverständige aus dieser Sache vor Gericht bestellt, so trägt der Auftraggeber die Differenz zwischen der vom Gericht gezahlten Entschädigung und den hier vereinbarten Honorarsätzen.

15. Die beigefügte Zweitfertigung ist vom Auftraggeber zu unterschreiben und an den Auftragnehmer zurückzusenden, damit jede Stelle je einen Vertrag mit beiden Unterschriften hat.
16. Der Auftragnehmer nimmt die Arbeit auf, sobald der Auftraggeber die Voraussetzungen der Nr. 11 und Nr. 15 erfüllt hat.
17. Der Auftraggeber darf die gutachterliche Leistung nur zu dem Zweck verwenden, für den sie bestimmt ist.
18. Eine darüber hinausgehende Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, ist unzulässig, wenn der Sachverständige nicht zuvor befragt und seine Einwilligung dazu gegeben hat. Gleiches gilt für eine Textänderung bzw. eine auszugsweise Verwendung.
19. Die Versendung des Gutachtens erfolgt per Nachnahme. Das Recht zur Verweigerung der Annahme wird ausdrücklich ausgeschlossen.

_____, den _____

_____, den _____

(Unterschrift des Auftraggebers)

Unterschrift des Auftragnehmers (SV)